
Familienbund der Katholiken im Bistum Osnabrück
Mitgliederversammlung am 7. Mai 2024 in GMHütte-Oesede

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig:

Den Schatz des Wahlrechtes nutzen! – Demokratie stärken!

Der Familienbund der Katholiken im Bistum Osnabrück ruft dazu auf, bei der anstehenden Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 die Stimme für ein demokratisches Europa abzugeben.

Mit der Gründung der Europäischen Union vor mehr als 30 Jahren wurde ein herausragender Schritt zur Förderung des Friedens, für Freiheit, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit in einem Raum ohne Binnengrenzen gegangen. Nach zwei verheerenden Kriegen auf europäischem Boden wurde so für die Vision einer friedlichen und nach demokratischen Grundsätzen zusammenarbeitenden Staatengemeinschaft die Basis geschaffen.

Reisen ohne Grenzkontrollen, Austausch für Schüler*innen oder Studienaufenthalte ohne Visum, europaweiter Verbraucher*innen- und Umweltschutz, einheitliche Bezahlung mit dem Euro sind nur einige Beispiele dafür, wie Entscheidungen, die in Brüssel getroffen werden, unseren Alltag beeinflussen.

Dennoch sind immer wieder Stimmen zu vernehmen, die den gemeinsamen europäischen Weg kritisch sehen und eine Gewichtsverlagerung zurück auf nationale Interessen und Entscheidungen propagieren.

Gerechtigkeit, Gemeinwohl, Frieden und ein über nationale Grenzen hinausgehendes Verständnis leben von einer gelingenden Völkerverständigung. Die Grundlagen dafür zu erhalten und ständig auszubauen, verstehen wir als einen christlichen Auftrag.

Daher rufen wir dazu auf, den Schatz des Wahlrechtes zu nutzen, sich an der Wahl zum europäischen Parlament zu beteiligen und mit der eigenen Stimme den demokratischen Zusammenhalt im Sinne des europäischen Gedankens zu stärken.

Bei der zehnten Wahl des Europäischen Parlamentes sind erstmals junge Menschen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr wahlberechtigt. Deshalb rufen wir insbesondere Erstwählerinnen und Erstwähler auf, von ihrer Mitwirkungsmöglichkeit Gebrauch zu machen. Die mit der Wahl verbundenen Weichenstellungen für Europa stellen gerade für die nachwachsende Generation eine zentrale Richtungsweisung für die gemeinsame Zukunft dar.